

Plug In

Erlebnisfreizeit in den Osterferien

„Der Gott des Himmels wird unser Vorhaben gelingen lassen.“ Das hält Nehemia den Feinden entgegen, als sie die Bewohner Jerusalems dafür verspotten, dass sie ihre Stadt wieder aufbauen wollen.

Gott hat Nehemia beauftragt, die Verantwortung für den Wiederaufbau zu übernehmen.

Dabei erlebt Nehemia immer wieder extreme Widerstände, doch zugleich Gottes Beistand, der Gelingen schenkt.

Auch die Teilnehmer sollten in der Woche erleben, wie es ist, vor manche Herausforderungen gestellt zu werden, doch diese zu überwinden. Am Montag wurden die Teilnehmer nach einer Kennlernphase mit verbundenen Augen in einen Waldabschnitt gefahren, von dem aus sie mit Hilfe von GPS-Geräten wieder den Weg finden mussten,

und unterwegs von den begleitenden Mitarbeitern immer wieder vor Aufgaben gestellt wurden.

Auch Nehemia musste damals den Weg nach Jerusalem finden. Die acht TN meisterten diese Herausforderung gemeinsam.

Am Dienstag begann es dann mit dem Bauen. Die TN bauten sich selbst ein Tippi-Zelt, in dem sie auch in der letzten Nacht übernachten konnten.

Am Mittwoch fuhren wir mit dem Fahrrad zu einem Felsen, wo sie sich im Klettern ausprobieren konnten. Einige der Teilnehmer, die zu Beginn sagten, dass sie sich nicht trauen würden, überwandern ihre Angst und kletterten höher, als sie es selbst erwartet hatten.

Die vier Tage endeten mit einem Picknick auf dem Steg auf dem Baldeneysee.

Wie Nehemia konnten einige Teilnehmer erleben, was es bedeutet, Grenzen zu überwinden, und sich den eigenen Ängsten zu stellen.

Wir danken Gott für diese segensreichen Tage mit sehr gutem Wetter, vielen tollen Erlebnissen und das Erleben, dass er uns hilft, Grenzen zu überwinden.

Svenja Harms

Die Sonntagsbegrüßungsfeier

Ungefähr fünfmal im Jahr feiern wir gemeinsam mit Mitarbeitern, Freunden und anderen Gästen des CVJM die „Sonntagsbegrüßungsfeier“ am Samstagabend ab 18 Uhr. Wir feiern ein Fest zum höchsten Tag der Woche, dem Sonntag, der uns immer wieder an die Auferstehung Jesu erinnert. Das Feiern ist in der Bibel aber auch eine Zeit der Anbetung und der Freude.

Die „Sonntagsbegrüßungsfeier“ ist ein Fest zur Ehre Gottes, das uns Stärke gibt, indem wir uns der großartigen

Tatsache vergewissern, dass Jesus Christus auferstanden ist, dass ER in und unter uns lebt!

Wir ermutigen uns gegenseitig mit Zusagen und konkreten Glaubenserfahrungen.

Wir starten dieses Fest mit einer Liturgie mit Wechselgebeten, Liedern und Symbolen. Viele Symbole wie das Licht der Kerzen, das Brot oder der Wein erinnern uns an die Güte Gottes und alles, was Jesus für uns tat.

Wir sprechen Dankgebete, bekommen den Segen Gottes zugesprochen und begegnen uns im Friedensgruß.

An den liturgischen Teil schließt sich ein „Festmahl“ an. Jeder bringt zu dem guten Essen etwas mit und bei einer festlich geschmückten Tafel ist in der Tischgemeinschaft Zeit für Austausch und Gespräche.

In der „Sonntagsbegrüßungsfeier“ erleben wir die festliche Seite unseres Glaubens und werden gesegnet in Gottes Gegenwart. Ja, ER nimmt Wohnung mitten unter uns!

Mit einem Segensgruß werden wir nach dem Essen verabschiedet und gehen an Körper und Seele gestärkt nach Hause.

Anja Klemp